



Anfrage-Nr. 14/23

öffentlich

Datum: 22.01.2018
Anfragesteller: FREIE WÄHLER

Sozialausschuss	27.02.2018	Kenntnis
Ausschuss für Inklusion	08.03.2018	Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

Fragen zum Artikel in Zeit-online vom 26.11.17 zum Eilverfahren zur Durchsetzung des BTHG

Fragen/Begründung:

Die Fraktion FREIE WÄHLER im LVR nimmt die erheblichen Protestaktionen (starke Medienauftritte, Anketten u.v.m.) des Herrn Raul Krauthausen und einiger Gleichgesinnter gegen das Eilverfahren zur Durchsetzung des BTHG zum Anlass, einige Fragen zu stellen. Krauthausen, der sich auch während einer LVR-Reise des Inklusionsausschusses in Berlin (22.11.2017 - 1. LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte) und in einem Beitrag von ZEIT-online sehr kritisch mit dem Thema „Ich steuere auf jeden Fall auf Altersarmut zu“ auseinandersetzt, muss lt. seinen eigenen Angaben befürchten, dass er als Berufstätiger im ersten Arbeitsmarkt zukünftig nicht allein von seinen Einkünften leben kann. Die Ursachen und Zusammenhänge dazu sind im o.g. Artikel zusammengefasst und im Internet nachzulesen, wobei es der Fraktion FREIE WÄHLER ausdrücklich nicht um die Bewertung der individuellen Situation von Herrn Raul Krauthausen und die möglichen Optimierungspotenziale seiner genannten monatlichen Aufwände geht.

<http://www.zeit.de/arbeit/2017-11/raul-krauthausen-gehalt-arbeit-ngo>

Hier die Fragen, die seitens der Verwaltung zur Beantwortung anstehen

- Trifft der im o.g. Artikel dargestellte Sachverhalt so zu und inwieweit trifft er generell auf Menschen mit Behinderung zu, die sozialversicherungspflichtig oder selbstständig tätig sind und auf Assistenzleistungen angewiesen sind?
- Wie viele Menschen im Rheinland steuern auf ein ähnliches Szenario zu und werden im Alter nicht allein von Ihrer Rente und ihren Rücklagen leben können?
- Verbessern die Regelungen des neuen BTHG die Situation dieser Menschen nachhaltig und entscheidend?

Welche Möglichkeiten hat der LVR die im o.g. Artikel beschriebenen und ggf. weitere bestehende Härten und Defizite auszugleichen bzw. auf einen zukünftigen Ausgleich hinzuwirken?

gez. Henning Rehse
Fraktionsvorsitzender

Heinz Schmitz
Fraktionsgeschäftsführer